



**Schulkreis Breitenrain – Lorraine**  
Schulstandort Spitalacker/Breitenrain



Schulen  
Stadt Bern

**Elternrat**  
**Spitalacker/Breitenrain**  
Postfach 427  
3000 Bern 25

E-Mail: [sp-br@elternrat-bern.ch](mailto:sp-br@elternrat-bern.ch)  
Web: [www.breitenrain-lorraine.ch](http://www.breitenrain-lorraine.ch),  
[www.elternrat-bern.ch](http://www.elternrat-bern.ch)

Bern, 22. November 2013 – hol

## **Protokoll Elternratssitzung vom 11. November 2013**

Datum: Montag, 11. November 2013

Ort: Aula, Schulhaus Breitenrain

Zeit: 19.15 bis 21:58

Anwesende: Vorstand Elternrat: Karin Niggli / Jan Holler (Protokoll)  
Schulleitung: Marcel Meier & Marcel Sahli  
Elternräte: gemäss Anwesenheitsliste  
Vertretung Schulkommission: Lukas Maurer

### **Traktanden**

**Teil 1: 19:00** Teilnehmer: neue Elternräte

Vorstellen Organisation und Aufgaben Elternrat

**Teil 2: 19:15** Teilnehmer: alle Elternräte mit Schulleitung

- 1 Protokoll vom 3. Juni 2013 (Karin Niggli)
- 2 Begrüssung und Informationen vom Vorstand (Karin Niggli)
- 3 Informationen aus der Schulkommission (Lukas Maurer)
- 4 Informationen der Schulleitung und Fragen an die Schulleitung (Marcel Meier, Marcel Sahli, alle)
- 5 AG Finanzen: „Überlegungen zum Elternratsfranken“ (Marc Schneeberger, Peter Baer), Entwurf folgt per Email.
- 6 AG Verkehr: Sanierung Gleise Moserstrasse / Tram Region Bern / Zwischenstand Schulwegsicherheit (Anita Schnyder Gerber)
- 7 Berichte aus diversen Arbeitsgruppen (Bibliothek, Eltern für Eltern, etc.)
- 8 Schulhausfeste Breitenrain und Spitalacker: Rückblick und Ausblick (Annina Rohrer, Mirjam Pfander, Schulleiter)
- 9 [www.elternrat-bern.ch](http://www.elternrat-bern.ch) (Jan Holler)
- 10 Termine Schuljahr 2013 / 2014 (ER Sitzung, Begegnungsapéro)
- 11 Varia

**Teil 3:** Teilnehmer: Teilnehmer: alle Elternräte ohne Schulleitung

- 12 AG Mehrjahrgangsklassen – Rückmeldung der ausserordentlichen Sitzung vom 1. Juli und weiteres Vorgehen
- 13 Austausch Elternräte, formulieren von gemeinsamen Anliegen

## **Protokoll**

Daniel Brechbühl, Schulsozialarbeiter stellt sich und seine Aufgaben den Elternräten vor. Er macht dies im Moment auch in allen Klassen.

Informationen zur Schulsozialarbeit: <http://www.breitenrain-lorraine.ch/index.php?page=328>

- 1 Das *Protokoll vom 3. Juni 2013* wurde ohne Gegenstimme verabschiedet.
- 2 *Informationen vom Vorstand:* Mitteilungen aus der Kreiselterntatssitzung vom 4.11.2013 (Jan Holler)
  - Lorraine: Läusekontrolle: Der dortige ER will grössere Mengen Läusemittel beschaffen. Man habe am Beginn des Schuljahres Schwierigkeiten, Eltern für die Mitarbeit zu motivieren.
  - Wylergut: AG Lesen hat im Zusammenhang mit der Schweizerischen Erzählnacht einen Geschichtenwettbewerb initiiert.
  - Wankdorf: Vorstellen des neuen ER-Info-Flyers. Anstoss war derjenige des Standortes Spitalacker/Breitenrain. / Weiterbildungskurse Cybermobbing. Andere Anlässe sind in Planung.
  - Schulleitungen: Lorraine/Wylergut: Einführung der Mehrjahrgangsklassen / Breifeld/Wankdorf: Einführung Basisstufe.
- 3 *Informationen aus der Schulkommission (Lukas Maurer)*

Lukas Maurer stellt sich vor. Sibylle ben Rhouma (ER Lorraine) ist das andere SK-Mitglied aus den Reihen der Elternräte. Die Schwerpunkte der letzten SK-Sitzung: die Nachfolge von Schulleiter Marcel Meier, die Einführung der Mehrjahrgangsklassen und die Mitsprache der Eltern.
- 4 *Informationen der Schulleitung und Fragen an die Schulleitung*

*Marcel Sahli* (SL KG - 4. Klasse / Tagesschulen / Spezialunterricht):

  - Begrüssung
  - Schwerpunktthema der SL: Bauerei Schulräumlichkeiten. Weil der neue 'Kindergarten 5' Platz im Parterre beanspruchte, wurde die Bibliothek umplaciert. Die SL ist in den 3. Stock gezogen. 2 Kindergärten werden total saniert (gem. Anforderungen für die Basisstufe). Aufruf an die Eltern: Für die Dauer der Sanierung werden Räume benötigt. Hinweise für Räume (ca. 100m<sup>2</sup>, 2 oder 3 Räume) bitte der SL melden. Eine Doppelnutzung mit anderen Mietern ist nicht möglich.
  - Eröffnung des KG 5.
  - Unterstufe: Dankbar für die Unterstützung durch die AG Biblioclub; Erzählnacht; Leseförderung.
  - Beitrag (ER-Franken) für Dählhölzli wird im Frühjahr verwendet, ein Merci seitens der SL dafür.
  - neue Tagesschule (5. Filiale) mit Intensivkurs Sprache in Schulzimmer.

*Marcel Meier* (SL ab 5. Klasse):

  - Begrüssung und Mitteilung, dass Herr Meier auf nächsten Sommer nach 19 Jahren frühzeitig in Pension tritt. M. Meier will sein letztes Jahr mit voller Energie angehen.
  - Ziel der SK ist es, bis nächsten Februar eine/n neue/n Schulleiter/in gewählt zu haben.
  - 5. Klasse: neues Projekt (Lehrmittel) Nachfolge für „Bonne Chance“: „Passepartout“ Sprache kommt „von unten“. Englisch als 2. Fremdsprache (5.-9. Klasse). Die Vorbereitungsphase für die Lehrer war zu kurz, die Lehrmittel waren nicht bereit. Die Verantwortung dafür trägt die Erziehungsdirektion und der Lehrmittelverlag.
  - Schlittschuhvermietung nicht mehr nur 1.-4. Klasse, sondern auch KG. Bemerkung seitens ER (Sylvia Fiechter): Herr Schoch leiht Kindergärten Schlittschuhe für einen Tag aus.
  - 5.-7. Klasse: Der Zukunftstag (ehemaliger Tochtertag, nun beidgeschlechtlich) findet am nächsten Donnerstag (14.11.13) statt. Schnuppertag: der grösste Teil der Schüler hat einen Platz gefunden (nur einer bis zwei Schüler pro Klasse nicht). Ziel für Ende 9. Klasse: Berufsfindung. BIZ (Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) ist durch Herrn Simonet in der Schule vertreten: Er bietet Hilfestellung bei der Vermittlung von Plätzen.
  - Termine: Januar 2014: Berufsvorbereitung, Sportwoche.
  - Das Übertrittsverfahren (Primar- in Sekundarschule) ist ab nächstes Jahr leicht verändert: Bisher: bei Differenzen zwischen Eltern und Lehrern gab es ein Einigungsgespräch. Die SL musste daraufhin den Entscheid zum Übertritt fällen.  
Neu: Es besteht die Gelegenheit bei einer Anmeldung bis Mitte Februar eine (standardisierte)

Kontrollprüfung in Deutsch, Französisch und Mathematik abzulegen. Das entlastet die Lehrer, denn das Ergebnis entscheidet über den Übertritt. Die Schule ist nicht mehr Adressat für Beschwerden, sondern die Erziehungsdirektion (ERZ). Das Probesemester im 7. Schuljahr bleibt bestehen.

- Problematik „alkoholfreies Bier“: Immer mehr Schüler der Oberstufe tauchen in der Schule mit alkoholfreiem Bier auf. Die SL möchte darum die Haltung der Eltern dazu kennen lernen: Ist es Sache der Eltern oder soll das die Schule regeln. Eine ähnliche Problematik besteht seit längerem mit „Energydrinks“, die die Kinder u.U. nervös und zappelig machen. Die Rückmeldungen aus dem Elternrat: Abgrenzung schwierig, Forderung nach Aufklärung, den Beweggrund der Schüler suchen (z.B. via Schulsozialleiter Herr Brechbühl), Schule soll mit unterstützen, alkoholfreies Bier und Energydrinks nicht gleichsetzen, Schule soll Eltern auf den Konsum der Schüler hinweisen, Verbot mit Hinweis auf Restalkoholgehalt, Verbot unter Hinweis auf Umweltschutz (Alu, Plastik, wurde im Tessin so gemacht), Schwergewicht auf Erlaubtes statt Verbotenes, Verbote werden umgangen (mit neutralen Behältern).

Der nächste Schritt seitens der SL: Diskussion im SL-Team (Schulkreis), Aufklärungsarbeit in den Klassen. Der Elternrat hatte eine Gesundheitsgruppe (existiert nicht mehr), die unterstützen könnte.

*Marcel Sahli*

- Hinweis, dass der Besuch des Kindergartens ab 1. August obligatorisch ist. In der Übergangsfrist werden die Kinder immer jünger, was neue Herausforderungen an die SL ergibt.

- Ab dem zweiten Kindergartenjahr wird es eine Beurteilungsmappe geben (vorher erst ab der ersten Primarklasse).

*Fragen aus dem ER*

- Wenn ein Kind ein Jahr wiederholt, wie wird das mit dem wechselnden Lehrmittel gehandhabt. Es sind zwei total verschiedene Lehrmittel? Antwort: Wenn es Probleme gibt, kann man Nachhilfe beantragen (Schulinspektorat). Der Handlungsbedarf sei bekannt.

- Wie steht die SL zum Entscheid des Regierungsrates, einerseits eine private Schule mit 5 Mio zu unterstützen und andererseits 15 Mio den Schulen wegen Sparmassnahmen zu streichen. Antwort: Die SL kann keine politischen Statements abgeben, sieht aber die angekündigten Sparmassnahmen sehr kritisch und bedauert sie. Es liege an den Eltern, hier Aktionen dagegen zu machen.

## 5 *AG Finanzen*

- A. Rohrer (Kassiererin): Einzahlungen des ER-Frankens haben hervorragend geklappt. Einzig drei Klassen hätten sich noch nicht gemeldet (3a, 5a, 7a).

- Der Saldo beträgt CHF 4'850.-. Pro Jahr gibt es Einnahmen von zwei bis drei Tausend CHF.

- Angenommen wird das vorgelegte Strategiepapier, das in seine definitive Form gebracht und den ER-Vertretern zugestellt wird, sowie der Vorschlag eines Notgroschen von max. CHF 300.-. Diesen Notgroschen kann die AG in eigener Kompetenz und in dringenden Fällen einmal pro Periode zwischen den Sitzungen des ER vergeben.

- Zu den vom ER für die Stufe KG finanzierten Schlittschuhe wird gesagt, dass diese nicht vermietet, sondern gratis abgegeben werden sollen. Die Devise hier: „Geld soll kein Geld generieren“.

- Bemerkung der SL: ER-fremde Projekte, bspw. des Schülerrates, gelangen erst an die SL. Diese entscheidet, ob die Schule das eingegebene Projekt selber finanzieren kann oder ob das Projekt als unterstützenswert dem ER vorgebracht wird.

- Die Mitglieder der AG Finanzen: A. Rohrer, M. Schneeberger, P. Bär.

## 6 *AG Verkehr*

A. Schnyder Gerber berichtet (Orientierung neuer ER-Mitglieder):

- Anfang 2012 Befragung der Eltern durch den ER als Folge der schweren Unfälle auf Fussgängerstreifen im Kanton Bern: Sehr viele Vorschläge von Eltern sind eingegangen.

- Ende April 2012: Eine umfangreiche Liste problematischer Verkehrssituationen ist via SL an Stadt übermittelt worden.

- Ende August 2012: Begehung mit der SL und den Projektverantwortlichen der Stadt.

- 6. Juni 2013: Massnahmenkatalog eröffnet:

-> Die Stadtverwaltung erkennt leider kaum Massnahmen mit hohem Handlungsbedarf.

-> Mit Email vom 3. Juli 2013 noch einmal nachgefragt.

- > Die Bearbeitung der Antwort vom 28. August 2013 ist noch ausstehend.
- Viele Punkte sind nicht aufgenommen worden, da sie Teil des Projektes „Tram Region Bern“ seien.
- Der ER hat Einsprache gegen das Teilprojekt „Moserstrasse“ von „Tram Region Bern“ erhoben. Viel Druck kam auch von seiten der Anwohner, der Liegenschaftsbesitzer und des „Dialog Nord“. Die Folge: Die Planung wurde zurück gezogen. Es wird nicht Tempo 50, sondern Tempo 30 wie im früheren Richtplan gegeben, ausgeführt. D.h. die Fahrbahnen werden nicht so breit (dass 2 LKWs mit 50 kreuzen können). Ein Problem bleibt der in der Zone 30 generell nicht vorgesehene Fussgängerstreifen Spitalackerstrasse. (Ausnahmen werden aber in gefährlichen Bereichen oder Bereichen mit vielen Schülern gemacht).
- Marcel Meier bittet den ER und nicht ER-Eltern, am Workshop vom 28. November 2013 im Restaurant Jardin teilzunehmen.
- Die Mitglieder der AG Verkehr: A. Schnyder-Gerber, S. Hahnloser, J. Holler, H.P. Bürki.

7 *Berichte aus diversen Arbeitsgruppen (Bibliothek, Eltern für Eltern, etc.)*

AG Bibliothek (K. Hoffmann): Dieses Jahr findet keine Erzählnacht statt (Bibliotheksumzug zieht viel Arbeit nach sich). Der Bücherflohmarkt und die Lesenacht wechseln sich jährlich ab. K. Hoffmann, deren Kinder im Schulhaus Spitalacker sind, sieht ihren Schwerpunkt ebenfalls dort und fragt nach Eltern aus dem Schulhaus Breitenrain. Die Aufteilung der Einnahmen aus dem Bücherflohmarkt von CHF 367.50 gehen zu 3/4 an SH Spitalacker und 1/4 an SH Breitenrain. Die Kinder haben eine Wunschliste für Bücher erstellt. Frau Danelli hat einige Bücher aus der Liste für die Bibliothek bestellt.

Mitglieder AG Bibliothek: K. Hoffmann.

AG Kinderbetreuungsborse (F. Heigl): Es hat bisher ca. 10 Anfragen gegeben.

Mitglieder AG Kinderbetreuungsborse: F. Heigl.

AG Eltern für Eltern (vakant): Einige Kurse konnten mit der „Berner Gesundheit“ durchgeführt werden oder werden durchgeführt (19:30 bis 21:30 im Zi 106, SH Spitalacker): „Pausenlos auf Draht – Neue Medien im Gespräch“ am 3. und 10. September 2013; „Konflikte kreativ lösen“ am 3. und 10. Dezember 2013; „Vom Plagen und Geplagt werden – Cybermobbing in der Schule“ am 20. und 27. August 2013, dieser Kurs wurde aufgrund zu knapper Anmeldetermine verschoben. Der Kurs wird nachgeholt.

Mitglieder AG Eltern für Eltern: B. Rieben, T. Werren, J. Holler (ausgeschiedene ER-Mitglieder: N. Grandjean, R. Bienlein, C. Baumann)

8 *Schulhausfeste Breitenrain und Spitalacker: Rückblick und Ausblick*

AG Schulhausfest: Breitenrain (A. Rohrer): Das Fussballturnier mit anschliessendem Risottoplausch war ein „zufriedener“ Anlass und findet am 3. Juli 2014 wieder statt.

Spitalacker (M. Pfander, M. Meier): Das Schulhausfest findet alle 2 Jahre statt. Letztes Jahr war grossartig, hat aber alle ans Limit gebracht. Darum findet es am 26. Juni 2014 ab 16 bis 21 Uhr in reduzierter Form statt. Es wird eine Art Begegnungsfest, ein Tag der offenen Tür, an dem sich das Schulhaus zeigt. Zum Essen soll es Essstationen mit kleinen feinen Sachen geben und keine Massenverpflegung gleichzeitig für Hunderte von Leuten. Es soll Aufführungen geben. M. Pfander braucht (und findet) Unterstützung von drei bis vier Personen für das Catering.

Der Gewinn von CHF 1'500.- aus dem letzten Jahr ist vollumfänglich an die Klassen geflossen.

Mitglieder der AG Schulhausfest: A. Rohrer, M. Pfander, Hans Peter Bürki, Vera Ruggiano, Pia Herrmann, Silvia Fiechter

9 *AG Kommunikation / <http://www.elternrat-bern.ch/> (Jan Holler)*

Ausgangslage: Von Eltern - mit Eltern - für Eltern. Der ER bildet Arbeitsgruppen, die sich mit den verschiedensten Themen auseinander setzen. Mitglieder des ER nehmen an Sitzungen des Schulamtes und der Volksschulkonferenz teil.

Problematik: Es findet nur sehr schwer ein Kommunikationsfluss statt. Weder vertikal (aus den Sitzungen des KER, des SA, der VSK) noch horizontal (innerhalb der AGs, vom ER zu den Eltern) gibt es adäquate Mittel zur Kommunikation. Es gibt kein gemeinsames Archiv und keine Sammelstelle für Informationen. Die Eltern erfahren kaum etwas von den Aktivitäten des ER.

Plattform: Darstellung der Aktivitäten des ER, Multiplikationsfunktion. Sammelstelle für Broschüren, Flyer, Dokumente. Werkzeug zum Informationsaustausch (später evtl. auch zwischen den ER der Standorte). Keine Plattform für (schul)politische Diskussionen, sondern ER-Themen-orientiert. 2 Ebenen: ER und Eltern.

Bemerkung von M. Meier: Es braucht Regeln für die Homepage. Antwort J. Holler: Die Regeln sind die selben (ungeschriebenen), wie sie für den Elternrat im Umgang mit der Schule sowie im Umgang untereinander gelten.

Die Plattform wird nach der ersten Fertigstellung der Verantwortlichkeit der AG Kommunikation übergeben.

Mitglieder der Arbeitsgruppe: S. Fiechter, K. Hofmann, L. Ritzmann, S. Ackermann.

10 *Termine Schuljahr 2013 / 2014*

ER-Sitzungen: Montag, 10. März 2014 19:15; Montag 2. Juni 2013 19:15

Begegnungsapéro: Donnerstag, 22. Mai 2014, 18:00

Schulhausfest Breitenrain: 3. Juli 2014 nachmittags

Schulhausfest Spitalacker: 26. Juni 2014 16:00 bis 21:00

11 *Varia*

Hinweis an die Elternräte (betrifft vor allem die neuen): Die Emailadressen aller Eltern am ersten Elternabend zusammen mit dem Elternratsfranken sammeln. Für nächstes Jahr auf das Meldeblatt „Elternräte/Raus-Laus Mitarbeiterinnen“ als Hinweis notieren, damit es gleich am ersten Elternabend gemacht werden kann.

12 *Mehrjahrgangsklassen – Rückmeldung der ausserordentlichen Sitzung vom 1. Juli und weiteres Vorgehen*

Den neuen Mitglieder des ER wird die Position des ER zu der Einführung der MJK erläutert. Die Ergebnisse der Sitzung des ER mit der SK werden in der nächsten ER-Sitzung dargelegt.

13 *Austausch Elternräte, formulieren von gemeinsamen Anliegen*  
(Traktandum nicht durchgeführt)